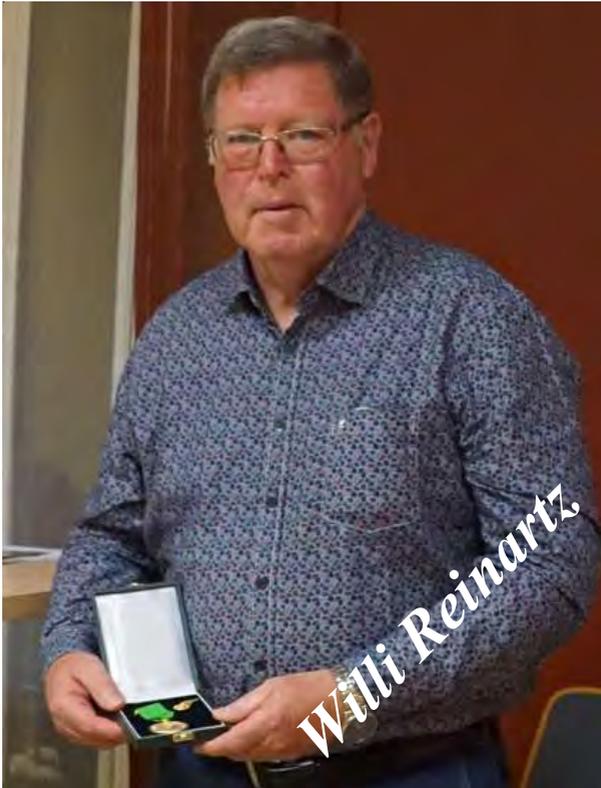


Schubbild

© by Harald Hemsteg

**6
0
J
a
h
r
e**



***i
m
V
e
r
e
i
n***

Inhalt:

Corona - und Shutdown II
Landesoberliga
Aus dem Landeskader
Meisterschütze
Vorschau Meisterschaften 2021
Sportpreis des Quartals
100 Jahre AvL 2021
Bezirksjugendversammlung
Jahreshauptversammlung

Impressum

Herausgeber: Jugendabteilung der SpS „AvL“ Hamminkeln
e.V., Roßmühle 49, 46499 Hamminkeln

Redaktion: Harald Hemsteg

Layout / Fotos: Harald Hemsteg, Mark Rypalla

Ausgabe: 22. Ausgabe
(11 - 2020 / im November 2020)

Auflage: 50 Stück

Druck: SpS „AvL“ Hamminkeln - Jugendabteilung -

Vorwort

Nun liegt die 22. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift vor. Eine Ausgabe in einem ganz besonderen, noch nie dagewesenen Jahr.

Noch im Frühjahr freuten wir uns über das erfolgreiche vergangene Sportjahr. Nicht nur, dass unsere Perspektivmannschaft in die 4. Liga, der Landesoberliga, aufgestiegen war, sich frühzeitig den Klassenerhalt sicherte und die Teilnahme an der Relegation zur Rheinlandliga schaffte, sondern auch die erfolgreiche Teilnahme an der beginnenden Meisterschaftssaison ließen auf ein abermals erfolgreiches Jahr für Jugend- Damen- und Herrenabteilung hoffen. Doch dann wurde alles abgesagt, das Training, die Wettkämpfe, die Meisterschaften und alle mussten zu Hause bleiben. Corona, ein Virus, hatte und hat Deutschland, nein die Welt, im Griff.

Nach zwei Monaten, als die Maßnahmen seitens des Landes NRW gelockert wurden, setzten wir, hier insbesondere die Jugendabteilung, schnell Vorgaben um und konnten das Training, wenn auch eingeschränkt, wieder aufnehmen. Alles natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Dafür danke ich allen Beteiligten. Insbesondere Heinz Cornelißen, der stets sofort zur Stelle war, als es darum ging, Arbeiten auszuführen.

Nach weiteren Lockerungen, konnten wir uns wieder im Vereinsheim treffen, wenn auch unter Einhaltung der Pandemievorgaben. Das taten wir mit Freude und Umsicht, denn uns ist lieber, wir können unseren geliebten Sport mit Einschränkungen, als gar nicht, wahrnehmen. So ist es auch toll, dass Reiner Bovenkerk und Heinz Cornelißen gemeinsam mit Rainer Hoffmann die Teilnahme am „Meisterschütze 2020 ... du und dein Verein“ initiiert und begleitet haben.

Doch wieder hat uns das Virus eines Besseren belehrt und mit Beginn der kalten Jahreszeit erneut mit hohen Ansteckungszahlen zugeschlagen. Seit dem 01.11.2020 dürfen wir nicht mehr trainieren. Doch wir behalten unsere positive Einstellung und freuen uns schon heute auf die nächste Lockerung.

Noch eins, ich bin mehrfach gefragt worden, ob wir den Namen der Zeitschrift als Eigennamen sehen. Wie ist eure Meinung? Weiter mit „Schußbild“ oder neu „Schussbild“?

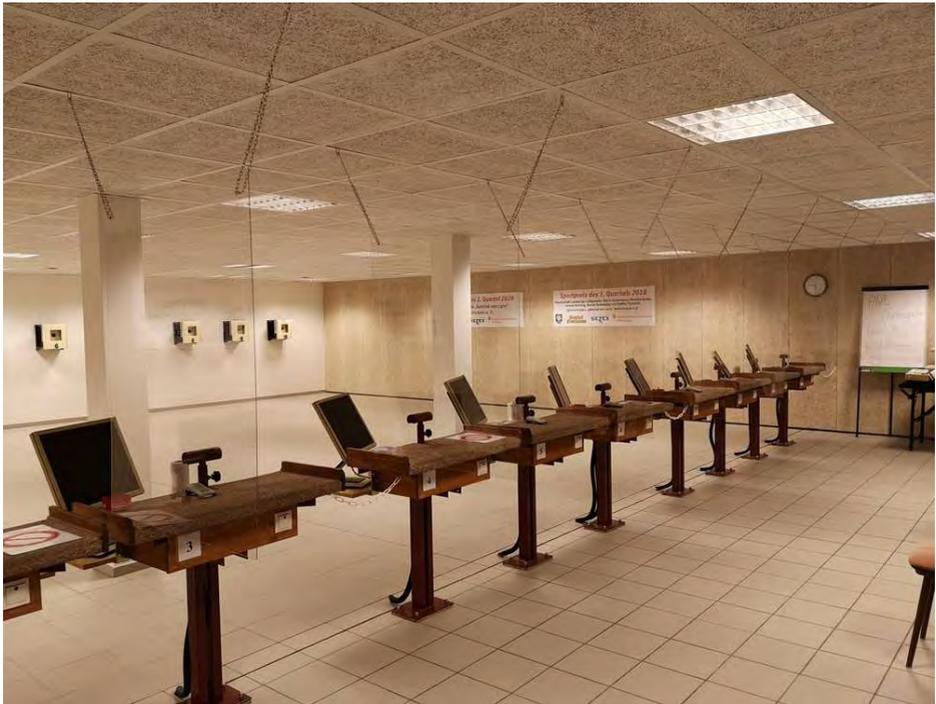
In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern viel Freude beim Lesen.

Euer Harald

Training mit Coronaeinschränkungen

Dank Harald und Dennis konnten innerhalb der Shut-Down-Phase einige Schützinnen und Schützen trainieren, wie in Ausgabe 21 beschrieben. Das Online-Training mit den Theorie-Einheiten fanden nicht nur die Trainer Harald und Dennis effektiv, sondern auch die Schützinnen und Schützen. Wir werden Theorieeinheiten zukünftig in das Jugendtraining einfließen lassen. Auch in das Erwachsenentraining, wenn das gewünscht wird.

Währenddessen konnten alle anderen leider nicht trainieren. Und was viel schwerer wog, sie konnten sich nicht zum sportlichen Austausch im Vereinshaus treffen. Denn nach der ersten Lockerung war nur Training von gleichzeitig 5 Schützen möglich, kein Aufenthalt. Unter Leitung der Jugendleiter Steffi und Dennis, sowie den Trainern und Betreuern Harald und Christiane, nahm die Jugendabteilung mit zugewiesenen Trainingszeiten und -ständen ihr Training auch wieder auf. Und die Sommerpause wurde kurzfristig ausgesetzt. So hatten jene, die wegen der eingeschränkten Reisemöglichkeiten zuhause geblieben waren, eine Abwechslung in ihrem täglichen Ablauf.



Schießstand mit aufgehängten Trennscheiben

Nach einer weiteren Lockerung durften wieder Getränke aus Flaschen genossen und sich im Aufenthaltsraum mit Abstand aufgehoben werden. Es war nicht das, was wir uns wünschten, doch wenigstens konnten wir uns wieder treffen und mit Gleichgesinnten über unseren geliebten Sport sprechen. Das ist meines Erachtens auch sinnvoll und belebt das Vereinsleben wieder ein wenig. Hoffen wir, dass es so weiter geht und weitere Sportlerinnen und Sportler den Weg zurück ins Vereinsheim finden.

Und es gab noch einen Lichtblick, besonders weil auf Kreisebene die Ligawettkämpfe bereits abgesagt wurden. Es durften die Ligawettkämpfe in der Rheinlandliga und der Landesoberliga stattfinden, wie auch jene in der ersten und zweiten Bundesliga. Harald arbeitete an einem Hygienekonzept, um den Heimwettkampf auf unserer Anlage stattfinden lassen zu können. Ulrich teilte dieses Konzept der Stadt mit, die dem Konzept zustimmte. Seitens des DSB fanden auch bereits Gespräche mit den Landesportbünden und der Politik statt, Wettkämpfe auf Ständen mit Abständen von weniger als dem Mindestabstand bei Einsatz von Trennscheiben zuzulassen. Ob mit oder ohne Zuschauer solle von der Kapazität des jeweiligen Vereinsheims abhängen.

Unsere junge Mannschaft wünscht sich diese Wettkämpfe und freut sich darauf. Dennis und Harald bereiten die Mannschaft vor, sobald das „Go“ gegeben wird.

Danken möchte ich all jenen, die am Training und am Austausch an den Vereinsabenden teilnahmen, dass sie sich an die Hygieneregeln gehalten, Mund- und Nasenschutz getragen und Abstände eingehalten haben. Und dass ein „Stille-Post-Effekt“ entkräftet werden konnte.

Das war der Status bis zum 31.10.2020, dann wurde wegen der erneut hohen Infektionszahlen in Deutschland und der Welt eine neue Verschärfung durch die Politik verfügt. Das ist meines Erachtens auch sinnvoll!

Doch bedeutete es zugleich, dass unser Stand zum 02.11.2020 wieder zugemacht werden musste. Und vernünftigerweise fragte der KKS Sonsbeck an, ob der Ligawettkampf am 01.11. noch geschossen werden soll. Wegen der hohen Ansteckungszahlen, auch im Kreis Wesel, kamen sie mit uns überein, dass der Wettkampf ausfällt und nach einer Lockerung des Lockdowns im Rahmen der dann gegebenen Möglichkeiten nachgeholt werden soll. Alle in der Landesoberliga angetretenen Vereine äußerten den Wunsch, die Liga fortzusetzen, sobald es möglich ist. Und sie auch zu Ende zu führen, egal wie lange es dauert.

Ligawettkämpfe - Stand Anfang Oktober

Die Ligawettkämpfe auf allen Ebenen standen lange, sehr lange, zur Disposition. Abfragen wurden auf allen Ebenen, im Kreis, im Land und im Bund bei den Vereinen durchgeführt. Unser Kreis 013 Wesel-Bocholt hat früh, in Absprache mit den Vereinssportleitern, seine Ligasaison abgesagt.

Unsere 1. Mannschaft in der Landesoberliga Luftgewehr musste länger warten, bis feststand, dass die Saison durchgeführt wird. In einer Abfrage hatten sich sieben von acht Mannschaften für eine Durchführung unter Pandemie-Bedingungen ausgesprochen. So auch unsere Mannschaft.

Nach Vorlage eines Hygienekonzeptes, welches unter anderem beinhaltet, dass die Einzelstände durch Plexiglasscheiben voneinander getrennt sind, gab die Stadt ihr Okay zur Nutzung aller 10 Luftdruckstände. So gilt eine Maskenpflicht für alle Bereiche, außer während des Schießens auf dem Schießstand an den Ständen. Eine Reinigung der Scheiben nach jedem Schießen ist für uns selbstverständlich, wie auch das Tragen des Mund-/Nasenschutzes außerhalb des einzelnen Schießstandes bei Unterschreiten des Mindestabstandes.

Nun begann die Ligasaison für uns am 11.10.2020 mit einem Heimkampf. Wegen Corona werden in diesem Jahr nur Einzelwettkämpfe geschossen. Dreimal sind wir Gastgeber, dreimal müssen wir auswärts antreten.

Unser erster Gegner waren unsere Freunde vom SC Tell Schmalbroich mit Rabea Deckers und Alexandra Beckedahl. Danach folgte bereits am 18.10.2020 der zweite Heimkampf gegen den Post SV Düsseldorf.



Ligawettkampf unter Coronabedingungen - mit Trennscheiben

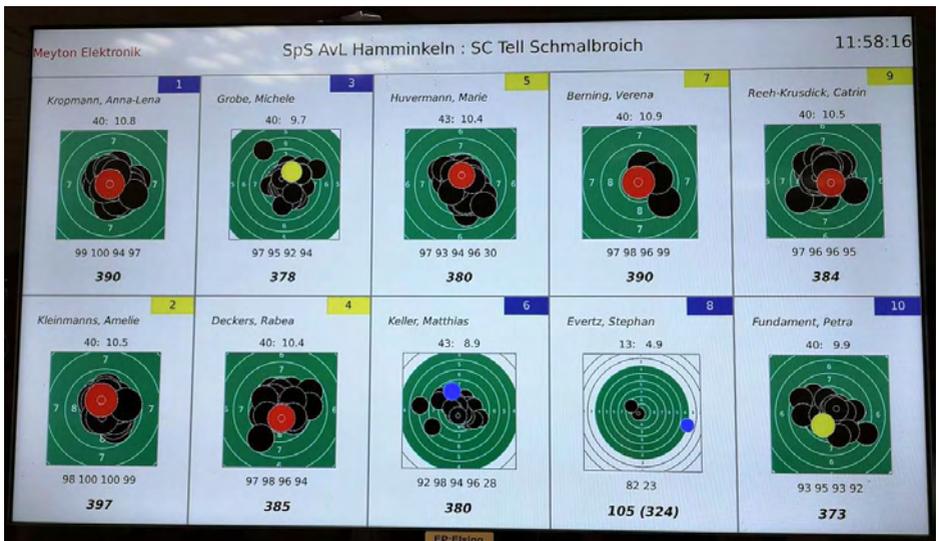
11.10.2020 - Geglückter Start für die Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln in die Landesoberligasaison 2020/21

Nach der Absage der Bundesliga 1 und 2 der Sportschützen durch den DSB waren die Vereine der Rheinland- und der Landesoberliga froh, dass der Rheinische Schützenbund für seine Schützen diese Ligen durchführte. Nach intensiven Gesprächen konnten unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln die ersten Wettkämpfe stattfinden, wenn auch in anderer Form und ohne Zuschauer.

In Hamminkeln traten die Sportler des „AvL“ gegen den SC Tell Schmalbroich an die Startlinie.

Amelie Kleinmanns (Schmalbroich) trat gegen Anna-Lena Kropmann (Hamminkeln) an Position 1 an die Startlinie, lag nach zwei Serien mit 198 zu 199 Ringen zurück. Sie setzte sich dann aber in der 3. und 4. Serie mit 100 und 99 Ringen von ihrer Konkurrentin ab und gewann souverän mit 397 zu 390 Ringen den ersten Einzelpunkt für Schmalbroich.

© by Harald Hemsteg



An Position 2 setzte sich Rabea Deckers von Schmalbroich nach ausgeglichem Beginn in der 2. Serie leicht mit 3 Ringen ab und baute diesen Vorsprung auf einen 385 zu 378-Sieg aus. Schmalbroich war 2:0 in Front gegangen.

An Position 5 setzte Catrin Reeh-Krusdick (Hamminkeln) ihre Kontrahentin Petra Fundament von Anfang an unter Druck und baute ihren Vorsprung kontinuierlich zum sicheren 384 zu 373 Sieg aus. Der Anschluss zum 2:1 war geschafft.

An Position 4 wusste Verena Berning (Hamminkeln) von Anfang an zu überzeugen und erzielte 390 Ringe. Ihr Gegner Stephan Evertz (Schmalbroich) musste nach gutem Beginn in den ersten Schüssen aufgeben, da sein Sportgerät einen Defekt erlitt, der nicht zu reparieren war. Der Ausgleich zum 2:2 war geschafft.

An Position 3 rangen Marie Huvermann (Hamminkeln) und Matthias Keller ständig um die Führung. Lag Huvermann nach der 1. Serie noch mit 5 Ringen vorne, wendete sich das Blatt in der 2. Serie und Keller glich zum 190:190 aus. In der 3. und 4. Serie schenken sich beide nichts, so dass beide nach 40 Wettkampfschüssen 380 Ringe erzielt hatten.

Sie mussten ins Stechen. Und dieses ging in die Verlängerung, nachdem beide mit einer 10 begonnen hatten. Eine weitere 10 bei beiden bedeutete die zweite Verlängerung, in der sich Huvermann mit 10:8 durchsetzte und Hamminkeln damit zum 3:2-Sieg führte.

Alle Sportler waren glücklich darüber, endlich wieder einen Wettkampf, das Gefühl, im direkten Vergleich gefordert zu sein, erlebt zu haben.



18.10.2020 - Erst in der zweiten Hälfte stellt der „AvL“ Hamminkeln die Zeichen auf Sieg

Am 2. Wettkampftag der Luftgewehr Landesoberliga im Sportschießen hatten die Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln e.V. den Post SV Düsseldorf zu Gast, Absteiger aus der höherklassigen Rheinlandliga. Für Catrin Reeh-Krusdick hatten die Trainer Dennis Blecking und Harald Hemsteg Daniel Schwöppe an Position 5 aufgestellt.

Schwöppe schoss schnell und sicher, hatte nach einer Serie mit 94:88 6 Ringe Vorsprung auf seine Gegnerin Marie Glombitza.

Michèle Grobe an Position 4 startete langsamer, als ihr Gegner Markus Priem. Von seiner Vorgabe ließ sie sich zu keiner Zeit beeindrucken, sondern ging mit 95:89 Ringen nach der 1. 10er Serie in Führung.

Marie Huvermann an Position 3 lag nach der ersten Serie mit 95:94 Ringen um 1 Ring gegen Svenja Zöll zurück.

An Position 2 trat Verena Berning gegen Benjamin Billotin an die Schießlinie. Sie startete schwach, fand nicht in ihren Rhythmus und lag nach der ersten Serie mit 88:92 Ringen zurück. Sie suchte Rat bei Trainer Dennis Blecking.

An Position 1 lief Anna-Lena Kropmann ihrem Kontrahenten Michael Schneider schnell einem 2-Ringe-Rückstand nach einer Serie hinterher.

Düsseldorf führte zu diesem Zeitpunkt 3:2.

In der zweiten Serie verkürzte Glombitza um 1 Ring, dennoch führte Schwöpfe weiter. Auch Grobe führte weiterhin, obwohl diese auf 3 Ringe schmolz. Huvermann wendete das Blatt, glich zunächst aus und ging dann mit 1 Ring Vorsprung in die 3. Serie. Berning trat ganz anders an die Schießlinie zurück, schoss 10 um 10 und hatte nach der zweiten Serie auf 186:187 Ringe verkürzt. Und auch Kropmann konnte auf 187:188 Ringe verkürzen.

Hamminkeln führte nun hauchdünn 3:2.

An Position 1 schenkten sich Kropmann und Schneider nichts, schossen beide 99 Ringe, wodurch es bei dem 1-Ringe-Vorsprung für Schneider in dieser Paarung blieb. Berning an Position 2 legte auf 99 Ringe nochmals zu und führte zu Ende der 3. Serie mit 285:281 Ringen gegen Billotin. Huvermann baute ihre Führung mit 98:96 Ringen auf 3 Ringe aus, Grobe vergrößerte ihren wieder um 1 Ring durch ein 94:93 und Schwöpfe blieb durch 94:92 Ringe ungefährdet.

4:1 führte Hamminkeln nun.

© by Harald Hemsteg



In der 4. Serie baute Schwöppe seinen Vorsprung nochmals aus und siegte sicher mit 375:361 Ringen. Grobe behauptete ruhig und konzentriert ihren Vorsprung und siegte mit 374:370 Ringen. Ebenso Huvermann, die schlussendlich ihren 3-Ringe-Vorsprung ins Ziel brachte zum 385:382. Berning hatte sich in „einen Rausch geschossen“, legte nochmals 98 Ringe zum nun souveränen 383:374 Ringe-Sieg nach. Und Kropmann konnte trotz aller Mühen ihren 1-Ringe-Rückstand nicht aufholen, den Schneider mit seiner Erfahrung ins Ziel rettete.

Somit siegte Hamminkeln mit 4:1.

Tabelle nach 2 Wettkampftagen

	E-Punkte	Punkte
1. BSV Möllen 1864	07 : 03	04 : 00
2. SpSch „AvL“ Hamminkeln	07 : 03	04 : 00
3. Sp.Sch. Niersland	04 : 01	02 : 00
4. KKS Sonsbeck	01 : 04	00 : 02
5. SC Tell Schmalbroich	04 : 06	00 : 04
6. Post SV Düsseldorf	02 : 08	00 : 04

(Niersland und Sonsbeck hatten jeweils einmal in Freilos)



Aus dem Landeskader

Marie Huvermann und Verena Berning haben sich während der Log-Down-Phase am Online-Training des Landeskaders, hervorragend organisiert, beteiligt. Bis zu 2 Stunden einmal wöchentlich verweilten sie dazu vor dem Computer, um mittels einer Videokonferenz Themen des Trainings, wie Einrichten eines Trockentrainingsstandes zu Hause mittels Scatt, Einrichten, Abziehen, Atmung, Rhythmus etc., anschaulich mittels Powerpoint-Präsentationen vermittelt zu bekommen.

Dazu gab es Aufgaben, die in der folgenden Woche bis zur nächsten Konferenz abzarbeiten waren. Aufzeichnungen der Scatt-Anlage wurden in die Cloud bei Teams, dem Medium der Videokonferenzen, hochgeladen und bei der nächsten Konferenz besprochen, Lob von den teilnehmenden Trainern verteilt und Verbesserungen / Korrekturen angesprochen.



Marie Huvermann, eines der jungen Talente des RSB

Insgesamt war es ein intensives, von Theorie bestimmtes, Training für Schützen/innen und Trainer/innen. Doch in dieser Intensität fand bisher kaum ein theoretischer Teil in einem Lehrgang des Landeskaders statt. Und bei den Schützen/innen verzeichneten die Trainer/innen vielfach sehr positive Entwicklungen. Diese waren auch in den anschließenden, ab dem 18.05.2020 an den meisten Landesleistungsstützpunkten und Heimständen stattfindenden, Trainings spürbar.

Mit der zweiten Lockerung beschlossen die Landestrainer bei einer Schulungsmaßnahme Anfang Juni für den Landeskader 2021 mehrere Sichtungsschießen an den Stützpunkten unter Aufsicht der Landestrainer/innen durchzuführen. Diese werden die Grundlage für die Auswahl des Landeskaders 2021 sein. Der Kader muss von jetzt 30 auf 20 Schützen/innen reduziert werden. Die Trainerkapazität und das Budget fordern es.



Für die Sichtungen haben sich über 55 Schützen/innen bei den Landestrainern gemeldet. Die ersten Sichtungswettkämpfe haben bereits stattgefunden. Ergebnisse auf hohem Niveau wurden erzielt. Die Entscheidung fiel am 13.09.2020 in Dortmund, bei der letzten Sichtung mit geladenen Schützen/innen. Selbstverständlich unter Einhaltung der dann geltenden Pandemieregeln.

Auch die Bundestrainer setzen auf Sichtungswettkämpfe zur Zusammenstellung ihrer Kader für 2021. Gleichzeitig müssen diese Schießen Vorbereitungswettkämpfe und Meisterschaften ersetzen, welche wegen der Pandemie ausgefallen sind. So die LVM und die DM, wie auch die EM. Denn die ausgefallenen Olympischen Spiele sollen 2021 nachgeholt werden. Und dafür müssen die Nationalkaderschützen fit gemacht werden. Und für die Wettkämpfe um die noch zu vergebenden Quotenplätze für Olympia.

Von uns wurde Marie Huvermann von den Landestrainern für die 1. Sichtung Jugend/Junioren Anfang August nach München eingeladen. Zwei Wettkämpfe in der Kleinkaliberdisziplin KK 3x40 Schuss, Anschläge kniend, liegend, stehend, standen auf dem Programm.

Schon bei ihrem ersten Wettkampf stellte Marie mit 1130 von 1200 möglichen Ringen einen neuen persönlichen Rekord auf. Diesen steigerte sie am zweiten Wettkampftag noch um 8 Ringe, so dass er auf jetzt 1138 Ringe steht. Zufrieden kehrte sie nach Hamminkeln zurück. Bei der 2. Sichtung in München bestätigte sie mit 1125 und 1137 Ringen ihre Leistung. Sie wolle sich nicht auf diesen Ergebnissen ausruhen, sondern sehe noch Verbesserungspotential. So im knienden Anschlag und im Nachhalten und Absetzen im Stehendschießen. Daran will sie mit ihren Trainern Harald und Dennis in Hamminkeln und dazu Achim in Brünen arbeiten.

An der 3. Sichtung konnte Marie leider nicht teilnehmen.



© by Harald Hemsteg

Ein "rheinisches Duell" um die Bronzemedaille

Eines vorweg: Ein 1. Platz sprang für Finalteilnehmerinnen und Finalteilnehmer des Rheinischen Schützenbundes leider nicht heraus, doch die Ergebnisse können sich sehen lassen.

So qualifizierte sich Luftgewehrschützin Finnja Rentmeister von den SpSch AvL Hamminkeln e.V. in der Schülerklasse (12 bis 14 Jahre) für das Final 4 und belegte nach einem 13:15 im Bronzefinale gegen Annabelle Lotter aus Württemberg den vierten Platz.

Geschossen wurde dabei in einem neuartigen Wettkampfmodus. Bei insgesamt 20 Schuss wird lediglich "Treffer" (hier: 10,0 oder mehr; andere Disziplinen abweichend) oder "Nicht-Treffer" gewertet.

(Quelle: Homepage des RSB)

Wir vom „AvL“ gratulieren Finnja zu ihrem tollen Erfolg. Zwischenzeitlich hat sie für ihren Stammverein, unseren Freunden vom BSV Möllen nicht nur 2 Einzelpunkte in den beiden Ligawettkämpfen geholt, sondern sich auch für das München-Finale des Online-Wettbewerbs „Walther-Meyton-Cup“, kurz WMC, der besten 100 LG-Freistehendschützen aller Teilnehmer in München qualifiziert. Wann dieses stattfindet wissen wir nicht, da es wegen der Pandemie-maßnahmen der Bundesländer zunächst abgesagt ist. Ein neuer Termin soll gefunden werden, sobald die Maßnahmen wieder gelockert werden. Viel Erfolg Finnja, und Gut Schuss.

Sportpreis des Quartals 2/2020

Der Landesoberliga- (LOL-)Mannschaft der Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln e.V. mit den Schützen/innen

Marie Huvermann

Michéle Grobe

Verena Berning

Daniel Schwöppe,

Steffen Tyrntania

Jan Hendrik Holland

Catrin Reeh-Krusdick

Mark Rypalla

und den Trainern

Harald Hemsteg

Dennis Blecking



© by Harald Hemsteg

Wurde jetzt der Sportpreis des 2. Quartals 2020 ob ihrer Leistungen in der Landesoberliga durch **Jürgen Tenbrink vom Stadtsportverband Hamminkeln** und **Reinhard Hoffacker sowie Tobias Henrichs von der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe** verliehen.

Die Mannschaft hatte nach ihrem Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga den Durchmarsch in die Landesoberliga geschafft. Dort hatte sie frühzeitig den Klassenerhalt gesichert. Und weitere Erfolge, wenn auch knapp und teils im Stechen, führten zum 2. Platz in der LOL. Im letzten Wettkampf hatte die Mannschaft den souveränen Tabellenführer an den Rand einer Niederlage ge-

bracht und erst im Stechen 2:3 verloren. Damit sicherten sie sich die Relegation zur Rheinlandliga.

Dort lag die Hürde dann doch zu hoch und die Mannschaft wurde gute Sechste und freut sich auf ein weiteres Jahr in der LOL. Die Mannschaft bleibt in der Zusammensetzung zusammen. Die Ersatzschützen Jan Hendrik Holland, Mark Rypalla und Catrin Reeh-Krusdick bilden zusammen mit Eckhard Wilms, Mirja Schildberger und Leon Langert die zweite Mannschaft. Sie wird als Perspektivmannschaft aufgebaut, um erstens der ersten Mannschaft zuzuarbeiten und zweitens jungen leistungsorientierten Schützen eine Basis für einen Aufstieg anzubieten.

Jubiläum – 100 Jahr AvL

Im nächsten Jahr werden wir 100 Jahre. Was für ein Jubiläum!

Vor 100 Jahren als „KK Um die Eck“ gegründet und 1931 vom Admiral von Lans die Genehmigung erhalten, seinen Namen „Admiral von Lans“ in den Vereinsnamen aufzunehmen, sehen wir frohgelaut dem Jubiläum entgegen.

Doch schaffen wir eine Feier? Lässt Corona ein Feiern zu?

Nach derzeitigem Stand nicht, doch entschieden ist noch nichts.

Sind wir vorbereitet? Was ist noch zu tun?

Ja, wir sind vorbereitet und arbeiten an allen Dingen, die zu tun sind. Dabei stehen uns noch jede Menge an Aufgaben bevor.

Wer möchte den Vorstand unterstützen?

Derzeit sehen wir folgende Aufgaben:

- Jubiläumszeitschrift
- Jubiläumsprogramm
- Programmheft / Flyer
- Jubiläumspokal (im Rahmen des normalen Pokals)
- Gäste?
- Moderation?
- Chronik?
- Thema?

Wer eine Idee hat, wer sich einbringen kann, wer helfen möchte, melde sich bitte bei den Vorsitzenden Irmgard Flores und Ulrich Wilms (02852 4168 oder 02871 2392790 oder irmgard@sps-hamminkeln.de oder ulrich@sps-hamminkeln.de).



Bilder aus fast 2 Jahrzehnten

Kreisjugend 013 dankt Bezirksjugendleiterin Silke Biesenbender für fast 2 Jahrzehnte Zusammenarbeit

In der diesjährigen Bezirksjugendversammlung, wegen der Pandemie erst jetzt in Brünen unter geltenden Regeln in der Luftdruckhalle in Brünen durchgeführt, trat Bezirksjugendleiterin Silke Biesenbender nicht erneut zur Wahl an. Zu ihrem Nachfolger wurde der 23-jährige Marvin Schemmann vom BSV Osterfeld aus Oberhausen gewählt.

Harald Hemsteg, Kreisjugendleiter des Schützenkreises 013 Wesel-Bocholt, dankte Silke für 17 Jahre tolle Zusammenarbeit mit einem Dankeschreiben, das Kreisvorsitzender Ulrich Wilms bei der Jugendversammlung

für den abwesenden Harald Hemsteg verlas, und Harald selbst bei der Bezirksdelegiertenversammlung eine Woche später.

Insbesondere hob er ihren Einsatz für die Belange der Jugend des Rechten Niederrheins hervor. Ob bei Bezirksvergleichsschießen oder Ruhrloympiaden, oder ... oder, stets hat sie ihre Jugend begleitet, mit Essen und Getränken, Rat und Tat, Zuspruch und Aufmunterung, Lob und auch mal Tadel, betreut. Ihre Antwort auf die Frage einer Jugendlichen „Ihr seid alle meine Kinder!“ drückt aus, wie sehr sie für die Jugendlichen ihres Bezirkes Rechter Niederrhein da war.

Als Dank überreichte Harald ihr bei der Bezirksdelegiertenversammlung dann persönlich eine Fotocollage, welche Bilder aus ihrer Zeit als Bezirksjugendleiterin enthält.

Ehrung für Willi Reinartz – 60 Jahre Mitglied im RSB

Dem Lockdown im März fiel auch die Jahreshauptversammlung des Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln e.V. zum Opfer. Sie wurde jetzt nachgeholt, unter Pandemiebestimmung



Achim Veelmann, Willi Reinartz, Ulrich Wilms

und Einhaltung der Hygieneregeln extern im Saal des Bürgerhauses Hamminkeln.

Im Rahmen der Ehrungen wurden

Roswitha Berning

Heidi Berning

Gottfried Reinartz

© by Harald Hemsteg



Roswitha Berning, Ulrich Wilms, Heidi Berning, Gottfried & Willi Reinartz

für ihre **40-jährige Zugehörigkeit** zum Verein und zum RSB geehrt.

Eine besondere Ehrung erfuhr **Willi Reinartz**. Er trat 1960 als 11-Jähriger in den Verein ein und gehört ihm nun **60 Jahre** an. 60 Jahre, in denen er den Verein mitgeprägt hat, ob als Jugendwart,

als Helfer und Ratgeber bei den Um-, An- und Neubauten des Vereins, oder als Sportschütze an der Schießlinie. Stets das Optimum anstrebend, trat er zum

Wettkampf, wie zum Training an. Und vergaß dabei nie, dass zu jedem Vereinsleben auch das Miteinander, das Gespräch und das Helfen gehörte. So der Vereinsvorsitzende Ulrich Wilms in seiner Laudatio. Die zweite Vorsitzende Irmgard Flores verlas die Urkunde und händigte Willi die Nadel für 60 Jahre Mitgliedschaft des Rheinischen Schützenbundes aus.

RSB-Vizepräsident Achim Veelmann verlieh die Präsidentenmedaille des Rheinischen Schützenbundes an Willi Reinartz anlässlich dieses Jubiläums. Er freue sich, jemanden ehren zu dürfen, den er als Jugendlicher bereits als engagierten und ambitionierten Sportschützen, wie auch Trainer und Funktionär kennen und schätzen gelernt habe. Und der weiterhin seinem Verein und dem Schützenwesen zugetan ist.

Darüber hinaus zeichneten Vorsitzender Ulrich Wilms und 2. Vorsitzende Irmgard Flores Mark Rypalla mit dem „Onkel-Fritz-Gedächtnis-Pokal“ als Mitglied des Jahres aus. In seiner Laudatio sagte Ulrich Wilms, er sei auf Mark während eines Ligawettkampfes der 1. Mannschaft in der Landesoberliga als Mitglied des Jahres aufmerksam geworden. Mark sei ihm als „junger“ engagierter Schütze genannt worden, der sich in einem Alter, in dem er aufgelegt schießen darf (dem er sich nach wie vor verweigert), noch einmal dem Leistungssport als Mitglied der 1. Mannschaft gestellt habe. Er habe sich neu eingekleidet, sein Sportgerät aktualisiert und sich dem Training der Trainer Dennis Blecking und Harald Hemsteg gestellt. Daneben sei er stets zur Stelle, wenn Rat und Tat gebraucht werde, so wie auch heute als Fotograf.

Bei den Wahlen wurden 2. Vorsitzende Irmgard Flores und 2. Damenwartin Sarah Bovenkerk wieder und Harald Hemsteg zum Sportwart gewählt.



Vorausschau Meisterschaften 2021 - Stand bis 07.10.2020

Nach derzeitigem Stand werden die Meisterschaften 2021 ausgetragen. Zumindest planen der Kreis und der Bezirk die Durchführung der Meisterschaften. Das gilt natürlich nur, wenn sich die Corona-Pandemie nicht wieder verschärft.

Unser Verein hat zahlreiche Schützen/innen aus allen Abteilungen gemeldet. Im Jugendbereich werden die bestehenden Partnerschaften mit Xanten, Schmalbroich und Brünen fortgesetzt. Im Jugendbereich ist mit Finnja Rentmeister vom BSV Möllen eine neue Schützin hinzugekommen. Sie schießt für uns die Disziplin Luftgewehr. Und hat im Online-Wettbewerb LG des DSB in der Schülerklasse in Wiesbaden direkt einmal den 4. Platz für uns errungen - siehe gesonderten Bericht.

Hoffen wir, dass die Meisterschaften durchgeführt werden. Wir werden uns an die Pandemieregeln halten. Und auch Verständnis für eine Entzerrung der Startzeiten haben, sollte das erforderlich sein, um Abstände einzuhalten und Desinfektionsmaßnahmen durchzuführen.

Allen teilnehmenden Schützen/innen wünschen wir „Gut Schuss“.

Vereinsmeisterschaften 2021

Unser Sportleiter Harald Hemsteg hat Mitte Oktober die Vereinsmeisterschaften in den Luftdruckdisziplinen und den KK-Disziplinen ab sofort bis zum 21.12.2020 terminiert. Dem schlossen sich die Damen- und die Jugendabteilung an. Wegen der Pandemie kann es keinen KK-Tag in Brünen geben.

Während dieser Zeit dürfen in Hamminkeln und u.a. in Brünen die jeweiligen Disziplinen geschossen werden. Die Ergebnisse sind von der Aufsicht gegenzeichnen und den jeweiligen Abteilungsleitern in den Ordner zu hinterlegen.

Aktuell aus dem Kreis

Nach dem 07.10. verschärfte sich die Pandemie-Lage in Deutschland erneut. Die Infektionszahlen stiegen, auch im Kreis Wesel. Amateursportarten wurden eingeschränkt, am 02.11.2020 in Gebäuden und auf Sportplätzen komplett verboten.

Kreissportleiter Kurt Gritzke verfügte in Absprache mit dem Kreisvorstand, dass die Kreismeisterschaft unter Zusendung von Ergebniszetteln und beschossenen Scheiben dezentral geschossen werden dürfen, auch am Heimatort.

Ziel ist, wie in der Kreisvorstandssitzung schon besprochen worden war, allen Schützen/Innen zu ermöglichen, sich für die Landes- und Deutsche Meisterschaft qualifizieren und Wettkämpfe schießen zu können. Der RSB beabsichtigt die Landesmeisterschaften durchzuführen. Ob in bekannter oder einer anderen Form wird nach Verlauf der Pandemie entschieden. Es sollen Schützen zur DM gemeldet werden können.

Wer möchte uns und unsere Jugendarbeit unterstützen?

Sie können in unserem Vereinsheim für sich werben und gleichzeitig unsere Jugendarbeit unterstützen.

Durch unser Pokalschießen und Wettkämpfe und Veranstaltungen bis hin zur Landesoberliga ist diese einem breiten Publikum zugänglich.



Bei Interesse nehmen Sie bitte mit den Vorsitzenden Ulrich Wilms oder Irmgard Flores Kontakt auf.

(ulrich@sps-hamminkeln.de bzw. irmgard@sps-hamminkeln.de
- 02871 2392790 bzw. 02852 4168)



Beispiel Niederrheinische Sparkasse Rhein-Lippe

Beispiel LVM-Vertretung Marcel Becker

Beispiel Feldschlösschen Brauerei Kloppert

